

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1847

60 (2.3.1847)

A 63.3 Sonntag, den 14. Febr., blieb bei der Station Achern in einem Waggon zweiter Klasse ein Paket, enthaltend ein geficktes Reh...

A 103.2 Heilbronn. Markt-Anzeige. Da der am 16. d. M. abgehaltene Vieh-, Krämer- und Ledermarkt wegen der schnellen Auflösung einer ungeheuren Menge Schnees von entfernteren Marktleuten gar nicht besucht werden konnte...

A 48.3 Neureisett. Zwangsversteigerung. Den Daniel Schneider's Erben wird in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Oktober 1846, Nr. 11.857, Mittwoch, den 31. März d. J., Nachmittags 2 Uhr...

A 39.3 Oberhausen. Liegenschaftsversteigerung. In Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 9. d. M., Nr. 4848, werden die in der Gemarkung des Handelsmanns Karl Bill hier vorhandenen Liegenschaften Donnerstag, den 18. März d. J., Mittags 1 Uhr...

A 77.2 Mühlburg. Liegenschaftsversteigerung. Läßt ein hiesiger Bürger bei Kaffee- und Weinhandel, ein hiesiges Wohnhaus, samt Scheuer, Stallung, Schwein- und Hühnerställe, Poststraße und Garten, auf den Landgraben Hofend...

A 44.3 Gondelsheim. (Frucht-Versteigerung.) Donnerstag, den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr...

260 Malter Dinkel, 100 „ Haber, 30 Malter Korn...

A 87.3 Ringsheim. Holzversteigerung. Die Gemeinde Ringsheim, Amt Ettenheim, läßt Dienstag, den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend...

A 80.2 Bretten. Holzversteigerung. Mittwoch, den 10. März d. J., Morgens 8 Uhr, werden in hiesiger Stadtwaldung, Gabenschlag Weißlaub...

A 86.2 Medesheim, Amt Redargemünd. Stammholzversteigerung. Aus hiesigem Gemeindefeld werden bis Montag, den 8. März d. J., Morgens 9 Uhr...

A 106.2 Biesenthal. Stammholzversteigerung. Bis Montag, den 8., 9., 10. u. 11. März d. J., werden in hiesigem Gemeindefeld, Distrikt Bollmersch, Abteilung 4, und Biesfelder, Abteilung 10...

A 28.2 Raffatt. (Lieferung neuer Monturkassen.) Für die hiesige Garnison sollen nachstehende Requisiten angeschafft werden: 1000 Monturkassen je zwei aneinanderhängend...

A 62.3 Nr. 7401. Offenbürg. (Fahndung.) Nagelschmied Melchior Dummer von hier, welcher sich in letzter Zeit als Lohnbedienter hiesig beschäftigt hat...

A 71.3 Nr. 5130. Karlsruhe. (Fahndung.) Der unten signalfirte Johann Karl Münz von Gussenstadt, königlich württembergischen Oberamts Heidenheim...

und einen schwarzen Schnurbart, dickes, blaßes Gesicht, mit ziemlich hart hervorstehenden Backenknochen...

A 76.3 Nr. 2219. Sinsheim. (Aufforderung und Fahndung.) Ludwig Sauer von Steinsfurt, Soldat beim 4. Infanterieregiment zu Mannheim...

A 1.3 Nr. 2153. Redarbitzshofheim. (Aufforderung.) Die Wittve des Jakob Schneckenberger von Epsenbach, Katharina, geb. Wid, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht...

909.3 Nr. 446 Achern. (Aufforderung.) Dem Jgnaz Steinel, Bürger von Oberasbach, welcher sich vor 3 Jahren heimlich von Haus entfernte...

A 2.3 Nr. 8830. Heidelberg. (Aufforderung.) Die gesetzlichen Erben des zu Kirchheim verstorbenen Pächters Georg Eisinger haben dessen überschuldete Erbschaft ausgeschrieben...

939.3 Nr. 3944. Radolfzell. (Aufforderung.) Der Bleicher Adam Keller von Rükselshausen will mit seiner Familie nach Amerika auswandern...

Melchior Dummer ist 31 Jahre alt, 5' 5-6" groß, starker, untersehter Statur, hat schwarzbraune Haare...

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

anberaumten Liquidationstagfahrt vor dem Distriktsnotar
Frei daber um so gewisser anzumelden und richtig zu
stellen, als sonst später zur Zahlung nicht mehr geholfen
werden kann.

Radolfzell, den 17. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Klein.

897.3 Nr. 266. Wolsch. (Erbovordung.)
Der am 27. März 1787 geborene Christian Schmieder
von Oberwolsch ist zur Erbschaft seiner am 8. Januar
1847 ledig verstorbenen Schwester, Johanna Schmieder
von Oberwolsch, berufen. Da derselbe schon seit 1805
abwesend und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er
hiermit aufgefordert, zur Empfangnahme seines Erbtheils
binnen 3 Monaten

zu erscheinen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Den-
jenigen zugetheilt wird, welchen sie zufalle, wenn er zur
Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Wolsch, den 16. Februar 1847.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
Müller.

831.3 Nr. 1589. Karlsruhe. (Erbovordung.)
Johann Adam Kessler, geboren zu Horberg am
16. Februar 1802, ist zur Erbschaft seiner am 18. Januar
d. J. dahier verstorbenen Mutter, Putzmacher Johann Georg
Kessler, Louise, geborene Bessler von Merchingen,
badiſchen Bezirksamts Adelsheim, berufen.
Da der Aufenthalt des eben genannten Johann Adam
Kessler unbekannt ist, so wird derselbe, oder seine etwaigen
Leibeserben, hierdurch aufgefordert,

binnen 3 Monaten a dato
dahier zur Erbschaft sich zu melden, widrigenfalls solche
lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie
zufalle, wenn der Vorgeladene, beziehungsweise seine Leibes-
erben, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben
gewesen wären.
Karlsruhe, den 15. Februar 1847.
Groß. bad. Stadtsamtsrevisorat.
G. Gerhardi.

921.3 Nr. 1734. Karlsruhe. (Erbovordung.)
Als Miterbe zum Nachlass der ledig verstorbenen Friederike
Bernlein von da, berufen, welcher seit etwa 20 Jahren
abwesend ist. Derselbe war im Jahre 1835 bei der Artillerie
in der Festung Macassar, holländische Besatzung auf der
Insel Celebes in Ostindien, und im Jahre 1837 bei der
I. Kompagnie der Artillerie in Belfort angetreten. Da
inzwischen keine Nachrichten mehr von demselben angeht,
sind und sein derzeitiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird
derselbe oder seine Leibeserben aufgefordert, sich zur Em-
pfangnahme seiner Erbquote

innerhalb 6 Monaten
um so gewisser anzumelden, als dieselbe andernfalls nach
Ablauf dieser Frist lediglich denjenigen Personen zugetheilt
werden würde, welche sie erhalten hätten, wenn er zur
Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Karlsruhe, den 14. Februar 1847.
Groß. bad. Stadtsamtsrevisorat.
G. Gerhardi.

973.3 Nr. 757. Ueberlingen. (Erbovordung.)
Kernig Heibel, geboren am 12. September
1787, von Ulmerthal, königlich bayerischen Landgerichts
Kempten, ist zur Erbschaft seines am 11. Januar 1847
gestorbenen Bruders Benedikt Heibel, Zimmermanns
dahier, berufen. Derselbe hat sich im Jahr 1815 von
Hause wegbegeben, und da sein Aufenthaltsort unbekannt ist,
so wird er oder seine eheliche Nachkommenschaft hiermit
öffentlich aufgefordert, die Ansprüche an bezeichnete Erb-
schaft um so gewisser von heute an

binnen 3 Monaten
bei uns geltend zu machen, als im Unterlassungsfall die
Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden,
welchen sie zufalle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des
Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Ueberlingen, den 15. Februar 1847.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
Dit.

990.3 Nr. 4042. Redargemünd. (Erbovordung.)
Christian Bezelberger von Mauer-
gang im Jahr 1820 nach Griechenland, von welcher Zeit
an er keine Kunde von sich gegeben hat. Derselbe wird
daher anmit aufgefordert, sein in 250 fl. 44 kr. bestehendes
Vermögen

binnen Jahresfrist
in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen
erklärt, und sein Vermögen seinen erbberechtigten Verwand-
ten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz über-
geben werden wird.
Redargemünd, den 8. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Rüttinger.

856.3 Nr. 357. Philippsburg. (Erbovordung.)
Die Kinder des Stephan Hofmann, ge-
wesenen Bürgers zu Rheinsheim:

- a) Friederike Hofmann, geb. den 2. Februar 1814,
- b) Katharina Hofmann, geb. den 8. Sept. 1816,
- c) Johannes Hofmann, geb. den 22. Mai 1815,
- d) Christina Hofmann, geb. den 27. Januar 1818,
- e) Philipp Hofmann, geb. den 21. Septemb. 1820,

sämmtliche nach Nordamerika mit Staatsurlaubnis aus-
gewandert, sind auf Ableben ihres Großvaters Jakob Hof-
mann, gewesenen Bürgers zu Rheinsheim, mit noch an-
dern zur Erbschaft berufen, und beträgt ihr Vertheilung
58 fl. 3 kr. Da aber ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbe-
kannt ist, so werden sie oder ihre Leibeserben andurch auf-
gefordert, sich über die vorliegende Erbschaft

binnen 3 Monaten von heute an
um so sicherer dahier zu erklären, widrigenfalls solche ledig-
lich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zufalle,
wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht
mehr am Leben gewesen wären.
Philippsburg, den 13. Februar 1847.
Groß. bad. Amtsrevisorat.
Gayer.

813.3 Nr. 6368. Bühl. (Schuldenliqui-
dation.) Gegen Simon Würz von Moos ist Gant
erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-
verfahren auf

Mittwoch, den 21. April 1847,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen,

welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an
die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und
zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte,
welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und
wahr mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche
versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Er-
nennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die
Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen bei-
tretend angesehen werden.
Bühl, den 19. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Fell.

A 55.3 Nr. 9218. Rastatt. (Schuldenliqui-
dation.) Leonhard Anselment und dessen Ehe-
frau Theresia, geb. Jung, von Weisheim beab-
sichtigen nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Nichtigstellung ihrer Schulden haben wir Tag-
fahrt auf
Mittwoch, den 17. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
anberaumt, wozu die Gläubiger derselben mit dem Be-
merken hierher vorgeladen werden, daß den Ausbleibenden
später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden
könnte.
Rastatt, den 19. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Dölle.

A 50.3 Nr. 2701. Blumenfeld. (Schulden-
liquidation.) Christian Bollin, Johann
Troll und Johann Schultzeis mit der Witwe
Victoria Giner, sämmtlich von Biech, wollen nach
Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an sie zu machen
haben, werden darum aufgefordert, dieselben am
Freitag, den 12. März d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
in diesseitiger Amtskanzlei anzumelden, und richtig zu stellen,
widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten
werden können.
Blumenfeld, am 22. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Dreyer.

A 75.3 Nr. 2703. Sinsheim. (Schulden-
liquidation.) Die Landwirth Christoph Ramer's
Eheleute mit ihren 2 Töchtern wollen nach Amerika aus-
wandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer
Schulden auf

Mittwoch, den 17. März d. J.,
früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und hiezu ihre etwaigen
Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst
dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden
könnte.
Sinsheim, den 20. Febr. 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulfer.

A 52.3 Nr. 1747. Eberbach. (Schulden-
liquidation.) Ueber die Verlassenschaft der Tobias
Kernig'schen Ehefrau, Anna Maria, geb. Schölsch,
haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 30. März 1847,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.
Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem
Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tag-
fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor-
zugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmel-
dende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der
Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern
Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläu-
bigerausschuss ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich
versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennun-
gen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterschei-
nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten ange-
sehen werden.
Eberbach, den 18. Februar 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsh.

A 101.3 Nr. 4649. Buchen. (Schuldenliqui-
dation.) Lorenz Hasenfuß's Eheleute von Göggingen
beabsichtigen mit ihren 5 minderjährigen Kindern nach Ame-
rika auszuwandern. Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schul-
denliquidation auf

Mittwoch, den 10. März d. J.,
früh 8 Uhr,
dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche
etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen
haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu
machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung
nicht mehr verholten könnte.
Buchen, den 24. Februar 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.

A 85.3 Nr. 5313. Lorrach. (Schuldenliqui-
dation.) Die Karl Gerwig's Witwe von Rau-
genhard ist gefonnen, mit ihrem Sohne Karl Gerwig
nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag, den 15. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anber bestimmt.
Sämmtliche Gläubiger werden deshalb aufgefordert,
ihre Ansprüche in gedachter Tagfahrt um so gewisser anzu-
melden und zu begründen, als man ihnen sonst nicht mehr
zu ihren Forderungen verholten könnte.
Lorrach, den 17. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Feld.

997.3 Nr. 597. Staufen. (Schuldenliqui-
dation.) Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Ledeburg
Gretzler Jung von Biengen haben wir Gant erkannt,

und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt
auf
Montag, den 22. März 1847,
früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle Diejenigen, welche, aus was immer
für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von
der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,
schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger
Vorlage der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises
mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder
Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben; damit verbindet man
die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und
Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche
versucht werden, mit dem Befehle, daß in Bezug auf Borg-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Er-
schienenen beitreten angesehen werden.
Staufen, den 10. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Fellert.

982.3 Nr. 9150. Rastatt. (Schuldenliqui-
dation.) Gegen Kaspar Kühner von Niederbühl ist
Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vor-
zugsverfahren auf

Sonntag, den 20. März 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen,
welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an
die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des
Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und
zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte,
welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und
wahr mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassver-
gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und
Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die
Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen bei-
tretend angesehen werden.
Rastatt, den 22. Februar 1847.
Groß. bad. Oberamt.
Rath.

A 3.3 Nr. 3034. Leibern. (Schuldenliqui-
dation.) Gegen Schiltmader Bonaventur Moser von
Zurwangen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 29. März 1847,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, und werden daher
alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde,
Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert,
solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich
oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vor-
zugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen
wollen, zu bezeichnen, und wahr mit gleichzeitiger
Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Be-
weises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuss ernannt, Borg- und Nachlassver-
gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche
und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses
die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen
beitretend angesehen werden.
Leibern, den 17. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Rieder.

996.3 Nr. 3248/9. Schönau. (Schulden-
liquidation.) Die Joseph Ruch'schen und Anton
Böhler'schen Eheleute von Thunau beabsichtigen mit
ihren Familien nach Amerika auszuwandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die gedachten Ehe-
leute zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Forder-
ungen bei der auf
Dienstag, den 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
angewandten Schuldenliquidation um so gewisser anzu-
melden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung
verholten werden könnte.
Schönau, den 18. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Ditt.

960.3 Nr. 2495. Sinsheim. (Schuldenli-
quidation.) Andreas Staub, Sohn des ver-
storbenen Schreiners Paul Staub zu Nischen, der sich
schon seit dem Jahre 1827 in Amerika und zur Zeit in
Hedersburg im Staate Pennsylvania befindet, hat um die
Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande und
Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf:
Mittwoch, den 10. März d. J.,
früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und dessen etwaige
Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß sonst
die Vermögensausfolgung verweigert und ihnen dahier zu
ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könnte.
Sinsheim, den 17. Februar 1847.
Groß. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulfer.

A 109.3 Nr. 6270. Kenzingen. (Straferkennt-
niß.) Da Peter Dädle von Byhl, Soldat
beim 1. Dragonerregiment, sich auf die Extradition vom
11. v. M. nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für
schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt
und ihm das Gemeindebürgerrecht entzogen.
Kenzingen, den 22. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
v. Jagemann.

964.3 Nr. 6438. Eutenheim. (Straferkennt-
niß.) Die Refrakten Kenigius Chavden von Euten-
heim, Eduard Busch von Maßberg und Anton Baum-
garten von Rinschweiler werden, da dieselben sich in
folge der Aufforderung vom 10. Dezember v. J. nicht
fürt haben, der Refraktion für schuldig, des Ortsbürger-
rechts verlustig, zur Zahlung einer Geldstrafe von 800 fl.
für schuldig erklärt, und deren persönliche Bestrafung auf
den Betretungsfall vorbehalten.
Eutenheim, den 18. Februar 1847.
Groß. bad. Bezirksamt.
Fellert.